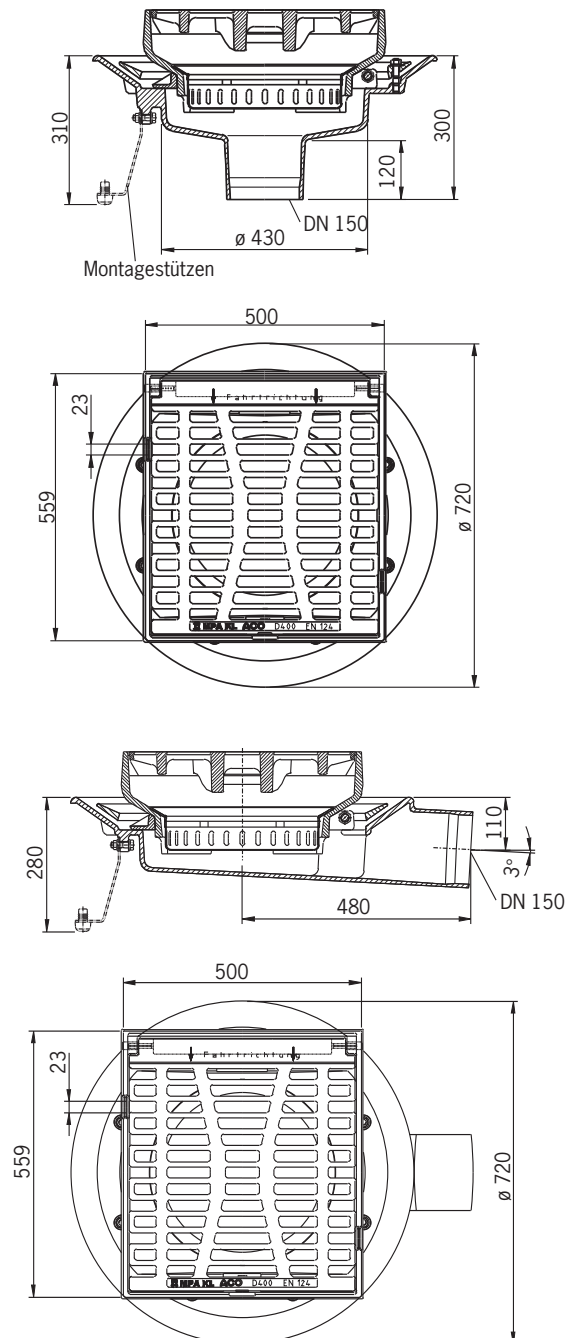


## Multitop Brückenablauf HSD-5, 500 x 500 ● Klasse D 400 Mehrteiliger Brückenablauf aus Gusseisen Artikel-Nr. 4907... Artikel-Nr. 4908...

Diese Einbauanleitung bitte  
dem Endverbraucher aushändigen!

### 1. Allgemeine Hinweise

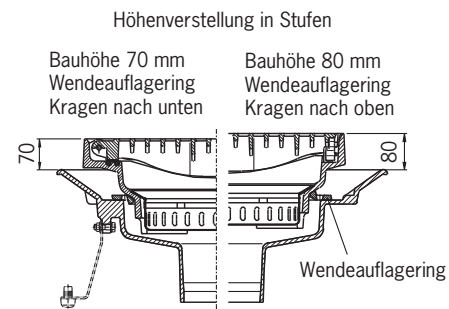
- 1.1 Der Brückenablauf besteht aus:  
Ablaufkörper mit Klebeflansch, mit/ohne Flanschring, Abfluss-  
stutzen senkrecht oder seitlich.  
Oberteil mit Rost und Bauzeitentwässerung, höhenverstellbar,  
seitenverschiebbar, drehbar, 4 dämpfenden Einlagen im  
Rahmen, Rost mit Scharnier 110° aufklappbar, Schlitzweite  
23 mm, Einlaufquerschnitt 1121 cm<sup>2</sup>, Eimer Stahl feuerver-  
zinkt.
- 1.2 Höhenverstellung der Oberteile (Abb. Seite 2):  
mit Wendeauflagerung in Stufen von 70 und 80 mm  
mit Spannring stufenlos von 95 bis 140 mm
- 1.3 Ablaufkörper mit Flanschring zum Einspannen der Dichtungs-  
bahn.  
Bei Verwendung eines Flanschringes kann die Dichtungsbahn  
mit 8 Schrauben fest eingespannt werden (t max. = 14 mm).
- 1.4 Ablaufkörper ohne Flanschring zum Aufkleben der Dichtungs-  
bahn
- 1.5 Für Beläge aus Dichtungsschicht mit bituminöser Schutz-  
schicht gelten vorläufige Zusätzliche Technische Vorschriften  
und Richtlinien ZTV-BEL-B.
- 1.6 Teile auf einwandfreien Zustand überprüfen, beschädigte Teile  
nicht einbauen.



## 2. Höhenverstellbarkeit

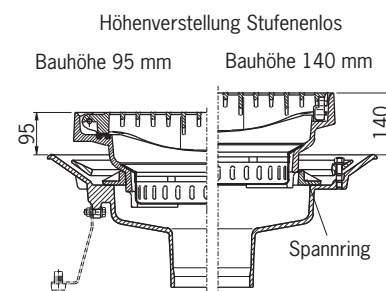
### 2.1 Oberteil in Stufen von 70 und 80 mm höhenverstellbar mit Wendeauflagering.

Das Oberteil ist durch Wenden des Auflagerings um 180° in zwei Stufen höhenverstellbar. Das Oberteil liegt dabei auf einem entsprechend ausgebildeten Auflagering auf. Der Spannring entfällt bei dieser Ausführung.



### 2.2 Oberteil stufenlos von 95 bis 140 mm höhenverstellbar mit Spannring

Das Oberteil kann durch Anziehen der Klemmschraube im Spannring stufenlos in der Höhe fixiert werden. Es lässt sich gegenüber dem Ablaufkörper um 5° in der Neigung verstellen.

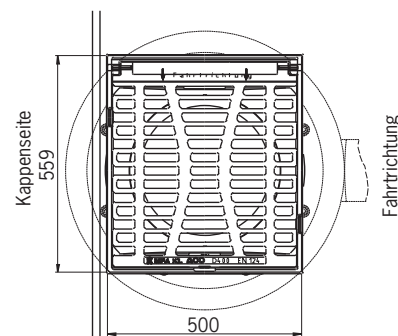
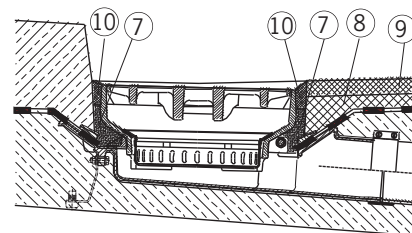
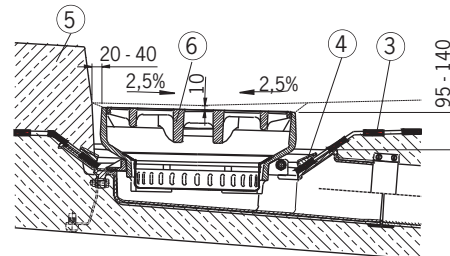
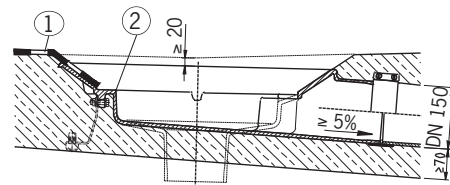


## 3. Einbau

- 3.1** Die Anschlussmaße der Ablaufstutzen der Abläufe DN 150 entsprechen DIN 19522. BML-Rohre mit werkseitiger Sonderbeschichtung (SML-Typ B) können direkt an den Ablaufstutzen angeschlossen werden.
- 3.2** Einbau entsprechend der Richtzeichnung WAS 1 vornehmen (siehe Seite 3). Rost in Fahrtrichtung zuklappend. Die Verschraubung des Spannringes ist Straßenseitig anzuordnen.
- 3.3** Montagestützen  
Artikel-Nr. 4975.11.90  
Zur Positionierung von Multitop Brückenabläufen HSD-5 auf der Schalung sind Montagestützen lieferbar. Sie sind in den Schnittbildern der Abläufe dargestellt.  
Je Ablaufunterteil werden 3 Montagestützen benötigt. Sie werden mit Schrauben an angegossenen Laschen des Unterteils befestigt. Die Montagestützen aus Flacheisen haben in der Aufstandsfläche Abstandshalter aus Kunststoff.
- 3.4** Zur Übertragung der Verkehrslast muss das Oberteil bauseitig fachgerecht unterfüttert werden. Der Spannring / Wendeauflagering dient in erster Linie zur Höhenjustierung bei der Montage. Ohne fachgerechte Unterfütterung des Oberteils kann er die auftretenden Verkehrslasten nur teilweise aufnehmen.
- 3.5** Bei Multitop Brückenabläufen sind die Bauzeitentwässerungen im Lieferzustand geschlossen. Beim Vergießen der Fugen kann demzufolge kein Fugenverguss in den Ablauf eindringen.  
Sie können jedoch bei Bedarf aufgeschlagen werden, und falls erforderlich, danach auch wieder mit Verschlussblechen Artikel-Nr. 67308 verschlossen werden.
- 3.6** Nach dem Einbau Abläufe innen von Schmutz und Betonresten reinigen (Rohrverstopfung!).
- 3.7** Bei Fahrbahnerneuerung ist das Oberteil dem neuen Fahrbahniveau anzupassen. Evtl. müssen dabei der Wendeauflagering oder Spannring ersetzt, bzw. ausgetauscht werden.

## 4. Einbau nach Richtzeichnung WAS 1

- 4.1 Unterteil mit Bewehrung versetzen, Verbindungsmanschette anbringen und einbetonieren.
- 4.2 Dichtungsschicht im Kappenbereich herstellen (siehe Richtzeichnungen Dicht), auf den Flansch voll aufkleben.
- 4.3 Dichtungsschicht im Fahrbahnbereich herstellen (siehe Richtzeichnungen Dicht), auf den Flansch voll aufkleben.
- 4.4 Flansching aufsetzen und Schrauben anziehen.
- 4.5 Kappe betonieren (siehe Richtzeichnung Kap).
- 4.6 Oberteil mittels Spannring auf planmäßige Höhe und Neigung (1cm unter OK Belag) versetzen, Schrauben anziehen, Schmutzeimer einhängen.
- 4.7 Sickerschicht aus Kunstharzgebundenem Einkornbeton 8 – 16 mm rundum bis OK Schutzschicht einbauen, Oberteil dabei tragfähig unterstopfen.
- 4.8 Schutzschicht herstellen. Ggf. Aussparungen der Bauzeitentwässerung zur Entwässerung der Deckschicht während der Bauzeit öffnen.
- 4.9 Deckschicht herstellen.
- 4.10 Fugen vergießen



## 5. Bedienung

Vor jedem Zuklappen des Rostes Scharnierbereich und Auflageflächen gründlich reinigen.

### Öffnen des Ablaufes:

Bedienungsschlüssel an der Entriegelungsöffnung am Rahmen einsetzen, und mit einer Hebelbewegung nach unten den Rost entriegeln.

Rost anheben und aufklappen.



## Schließen des Ablaufes:

Scharnierbereich und Auflageflächen gründlich reinigen  
Rost zuklappen und diesen durch einen senkrechten Tritt oder Stoß  
auf die Verschlussseite verriegeln.



## 6. Wartung

Eimer in regelmäßigen Abständen leeren. Vor jedem Zuklappen des  
Rostes Scharnierbereich und Auflageflächen gründlich reinigen.

Starke Verschmutzung im Scharnier- und Auflagebereich kann beim  
Schließen des Rostes zu Schäden führen.

Die Scharnierstifte sind zur Vermeidung von Schäden an Rost und  
Rahmen als Sollbruchstelle ausgebildet.

Sie können ohne Aufbruch des seitlichen Belags ausgetauscht wer-  
den.

Ersatz Scharnierstifte Artikel-Nr. 4710.00.12

2 Stück Kegelkerbstifte ISO 8744 – 10 x 50 - Ms

### ACO Tiefbau Vertrieb GmbH

Postfach 320  
24782 Rendsburg  
Am Ahlmannkai  
24782 Büdelsdorf  
Tel. 04331 354-500  
Fax 04331 354-358

Postfach 1125  
97661 Bad Kissingen  
Neuwirtshauer Straße 14  
97723 Oberthulba  
Tel. 09736 41-50  
Fax 09736 41-21

tiefbau@aco-online.de  
[www.aco-tiefbau.de](http://www.aco-tiefbau.de)

**Die ACO Gruppe. Auf eine starke Familie ist Verlass.**